

Anfrage Nr. 0023/2006/FZ  
**Anfrage von: Frau Stadträtin Vogel**  
**Anfragedatum: 27.04.2006**

Stichwort:  
**Gehweg im Mühlweg**

**Beschlusslauf**

Letzte Aktualisierung: 24. Mai 2006

Im Gemeinderat am 27.04.2006 zu Protokoll genommene Frage:

Stadträtin Vogel:

Ich habe eine Frage, und zwar um die Vollendung des Gehweges im Mühlweg wollte ich hören, wie weit die Verhandlungen sind. Also, ich bin neulich wieder angesprochen worden von Kirchenbesuchern, die sich wahnsinnig aufregen, dass dieser Gehweg immer noch fehlt, dieses Stück. Sie haben mir da mal gesagt, dass Sie mit dem Besitzer des Grundstücks in Verhandlungen wären und haben die Hoffnung geäußert, dass da irgendwann einmal Bewegung rein kommt. Wie weit sind Sie denn damit?

Oberbürgermeisterin Weber:

Wir nehmen es zu Protokoll und werden dann die Verhandlungen noch einmal beschleunigen durch die verstärkte Nachfrage aus dem Gemeinderat.

Antwort:

Der Gehweg im Bereich der o. g. Grundstücke wurde bis heute nicht ausgebaut, da die bestehende private Stützmauer nicht entfernt werden durfte.

Dadurch ist der Gehweg dort unterbrochen und die Fußgänger müssen auf der Straße gehen, wie vor dem Grundausbau.

## Sitzung des Gemeinderates vom 23.05.2006

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 23.05.2006:

### Zusatzfrage Stadträtin Vogel:

Ich bin sehr unzufrieden mit dieser Antwort, denn ich habe so den Eindruck, da wird immer der „Schwarze Peter“ hin- und hergeschoben. Mir hat man gesagt, dieser Gehweg würde nicht erstellt, weil die Stadt sich weigert, diese Mauer zu ersetzen. Da ist eine Mauer, die versetzt werden müsste und die Stadt würde sich weigern, das zu machen. Er würde den Grund zur Verfügung stellen, aber die Stadt weigert sich, diese Mauer zu bauen. Von daher möchte ich Sie bitten, das bitte noch einmal nachprüfen zu lassen.

### Oberbürgermeisterin Weber:

Ich nehme das gerne noch einmal in die Hand. Ich weiß nicht, wie das normalerweise bei Gehwegen und öffentlichen Wegen üblich ist. Das kann sein, dass das rechtlich schlicht..., wenn wir anfangen, den Privaten all diese „Geschichten“ voll zu finanzieren, dann kann das sein, dass wir da ein riesiges Problem haben, das kann sein, dass das daran liegt. Ich muss einfach nachprüfen, wie das bei Straßen ist, ob das grundsätzlich von der Stadt gemacht werden muss oder ob sich der Private beteiligen muss und in welchem Umfang er sich beteiligen muss. Daran kann ich das erst messen, ich wusste nicht, dass er bereit ist, ich dachte, er wäre nicht bereit.

### Zwischenruf Stadträtin Vogel:

.....

### Oberbürgermeisterin Weber:

Okay, danke. Ich muss das ganz schnell notieren, weil ich mit ihm reden wollte.

**Ergebnis:** behandelt mit Zusatzfrage